

HISTORISCHES MUSEUM BADEN
LANDVOGTEISCHLOSS
WETTINGERSTRASSE 2
CH-5400 BADEN

ÖFFNUNGSZEITEN

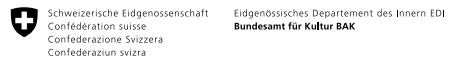
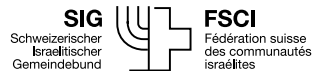
Dienstag bis Sonntag, 13.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag, 12.00 – 19.00 Uhr
Sonntag, 10.00 – 17.00 Uhr
Montag, geschlossen

Eintritt: CHF 8.00 / 6.00
Gratis mit Museumspass oder Raiffeisenkarte

www.museum.baden.ch

STADT BADEN

Die Ausstellung wurde vom SIG konzipiert
und wird unterstützt von:



SCHWEIZERISCHE ISRAELITISCHE EMANZIPATIONS-STIFTUNG, BASEL

In Erinnerung an Dr. Joseph Huwyler

Baden ist.

150 JAHRE
GLEICHBERECHTIGUNG

SCHWEIZER JUDEN

HISTORISCHES MUSEUM
BADEN
06.11.–14.12.2016

Foto: Alexander Jaquet 2015 – Gestaltung: schwarzenbeck.ch – Druck: Ast & Fischer



HISTORISCHES MUSEUM BADEN LANDVOGTEISCHLOSS

SCHWEIZER JUDEN – 150 JAHRE GLEICHBERECHTIGUNG 06.11. – 14.12.2016

Über Jahrhunderte wurden die Juden in der Schweiz verfolgt, vertrieben oder ausgegrenzt. Erst vor 150 Jahren kam mit einer Volksabstimmung auch hierzulande die Emanzipation zustande. Mit der Gewährung der Niederlassungsfreiheit wurden die Schweizer Juden am 14. Januar 1866 den übrigen Schweizer Bürgern gleichgestellt. Seither haben sie die Entwicklung dieses Landes maßgebend mitgeprägt, sei es in Politik, Wirtschaft, Wissenschaft oder Kultur.

Heute leben rund 18'000 Jüdinnen und Juden in der Schweiz. Alexander Jaquemet hat 15 von ihnen fotografiert. Seine Portraits zeigen jüngere und ältere Menschen, bekannte wie unbekannt, aus verschiedenen Landesteilen und unterschiedlichsten Gesellschaftsschichten. Die Abgebildeten posierten an Orten, die sie selber ausgesucht haben, und die zusammen mit ihren ganz persönlichen Erzählungen das jüdische Selbstverständnis in der Schweiz widerspiegeln.

VERNISSAGE

Sonntag, 6. November 2016, 11.00 Uhr
Historisches Museum Baden

Begrüssungen

- Dr. Carol Nater Cartier (Leiterin Historisches Museum Baden)
- Dr. Herbert Winter (Präsident des Schweizerischen Israelitischen Gemeindebunds SIG)

Gespräch: Baden als Tor zur jüdischen Emanzipation?

Die Schweizer Juden waren vor der offiziellen Gleichstellung in der Bundesverfassung von 1866 gezwungen, in den Dörfern Endingen und Lengnau zu wohnen. Baden kam – neben dem Messeort Zurzach – als nahegelegene Bäderstadt eine wichtige wirtschaftliche Bedeutung zu. Wie hat sich die Geschichte der Juden in der Region in den letzten 150 Jahren entwickelt? Wo stehen wir heute? Roy Oppenheim (Kulturpublizist) im Gespräch mit Josef Bollag (Präsident Israelitische Kultusgemeinde Baden)

Konzert

Israeli & Jewish traditional songs by Einat Betzalel

Im Anschluss wird ein koscherer Apéro offeriert.

Anmeldung: +41 (0)56 222 75 74 / hist.museum@baden.ag.ch
Eintritt frei

SAVE THE DATE

Am 18. Dezember 2016 findet in Lengnau (AG) der feierliche Schlussakt des Jubiläumsjahres statt. Im Anschluss kann die Ausstellung «Schweizer Juden – 150 Jahre Gleichberechtigung» bis Anfang Januar 2017 in der Synagoge Lengnau besichtigt werden.

Erfahren Sie mehr über das Emanzipationsjubiläum: www.150.swissjews.ch

RAHMENPROGRAMM

OBJEKT-TALK

Donnerstag, 10. November 2016, 19.00 Uhr
Historisches Museum Baden

Im sechsten Objekt-Talk werden anhand ausgewählter Objekte die Bedeutung und die Rolle des Judentums im Kanton Aargau – gestern und heute – diskutiert.

Rudolf Velhagen (Leiter Historische Sammlung Museum Aargau) im Gespräch mit Roy Oppenheim (Kulturpublizist)

Anmeldung: +41 (0)56 222 75 74 / hist.museum@baden.ag.ch

Eintritt: CHF 20.00 / Berufslernende, Studierende CHF 15.00 (inkl. Apéro)

Eine Veranstaltung vom Museum Aargau in Kooperation mit dem Historischen Museum Baden

KULTUR ZUM FEIERABEND

Donnerstag, 1. Dezember 2016, 18.00 Uhr
Historisches Museum Baden

Erläuterungen zur Geschichte des jüdischen Kulturraumes in Baden

Mit Josef Bollag (Präsident Israelitische Kultusgemeinde Baden)

Anmeldung: +41 (0)56 222 75 74 / hist.museum@baden.ag.ch / Museumseintritt

SONNTAG UM 11

Sonntag, 4. Dezember 2016, 11.00 Uhr
Historisches Museum Baden

Rundgang durch die Sonderausstellung «Schweizer Juden – 150 Jahre Gleichberechtigung»

Mit Valérie Arato Salzer (Kulturbeauftragte SIG) und Carol Nater Cartier (Museumsleiterin)
Museumseintritt

STADTSPAZIERGANG

Sonntag, 11. Dezember 2016, 11.00 Uhr

Baden – wichtiges Trittbrett der jüdischen Schweizergeschichte

In den Strassen zwischen der Synagoge und dem Historischen Museum Baden hört man von Männern und Frauen, welche mit viel Herzblut und jüdischem Humor den Weg zur Emanzipation und Integration der jüdischen Bevölkerung ebneten.

Mit Silvia Hochstrasser (www.fuehrungenbaden.ch)

Besammlung: Synagoge Baden, Parkstrasse 17 / Dauer: 90 Minuten / CHF 15.00

SCHULEN

Jüdisches Leben in und um Baden

Ausgehend von den Porträts in der Sonderausstellung begeben wir uns auf die Spuren der spannenden jüdischen Geschichte der Region. Auf Wunsch mit Besichtigung der Badener Synagoge und Ausführungen des Rabbiners.

Führung: 60 Minuten / Workshop: 90 Minuten (beides auf Anfrage)

Informationen und Buchung: Heidi Pechlaner Gut (Bildung und Vermittlung)

+41 (0)56 222 75 74 / heidi.pechlaner@baden.ag.ch